

Stadt Brandenburg an der Havel
Oberbürgermeisterin Dr. Tiemann
14767 Brandenburg

Brandenburg, den 16.10.2012

**Anfrage an die Oberbürgermeisterin
zur Vorlage 240/2012 (Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Brandenburg an der
Havel über die Straßenreinigung und Erhebung von Straßenreinigungsgebühren**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

im Zusammenhang mit der o.g. Vorlage ergeben sich für mich nachfolgende Fragen, die ich bitte kurzfristig zu beantworten:

Auf der Seite 2 der Vorlage sind die gebührenfähigen Betriebsaufwendungen aufgeführt. Hier sind für das Jahr 2013 geschätzte Personalkosten in Höhe von 113.834,- € angegeben. Gemäß zugehöriger Aufstellung auf S. 4 (Erläuterung der Personalkosten und Fremdleistungen) sind hier zu 100 % eine Beamtin der Besoldung A 10, eine Sachbearbeiterin mit der Entgeltgruppe 8, sowie zu 5 % Anteil der Fachgruppenleiter 31, 4 % Anteil FBL VII, 4 % FB VII Leistungsunterstützung und 4 % Anteil FB VII Vorzimmerdienst bereits enthalten. Zusätzlich zu diesen Personalkosten, sollen gemäß Tabelle auf S. 5 der Vorlage, Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen aus anderen Fachgruppen als gebührenfähiger Betriebsaufwand in Höhe von insgesamt **63.400 €** auf die Bürger umgelegt werden. Diese zusätzlichen Aufwendungen sind für mich nicht nachvollziehbar, daher bitte ich um Aufklärung und inhaltliche Untersetzung dieser zusätzlichen internen Leistungen.

Bitte stellen Sie dar, welche konkreten Aufgaben von den nachfolgenden Organisationseinheiten im Zusammenhang mit der Abwicklung des Vertrages Straßenreinigung und Winterdienst im Jahr 2012 tatsächlich wahrgenommen wurden und wie die geplanten Aufwendungen für das Jahr 2013 ermittelt wurden (Darlegung der konkret wahrzunehmenden Aufgaben, Arbeitsumfang, Zeitaufwand, Anzahl der Vorgänge, ...)?

- Büro SVV
- Organisation und Controlling
- Personalverwaltung
- Rechnungsprüfungsamt
- ADV
- Verwaltungsdienste
- Kämmerei und Rechnungswesen (Wie viele Rechnungen zur Abrechnung von Straßenreinigungs- und Winterdienstleistungen wurden konkret bearbeitet?)
- Stadtkasse
- Beteiligungen und Steuern/Abgaben
- Rechtsamt (Welche Fragestellungen wurden durch das Rechtsamt konkret bearbeitet?)
- Straßenverkehrsbehörde und Sicherheitszentrum.

Weiterhin bitte ich um Darlegung, welche zusätzlichen oder geänderten Leistungen (Nachträge) seitens der Verwaltung an die Mebra vergütet wurden und in die in die vorliegende Gebührenkalkulation mit eingegangen sind.

Ich bedanke mich für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Britta Kornmesser
Stadtverordnete SPD-Fraktion